

Hörübungen

1. Richtig oder falsch?

Lernziele

- **Training des selektiven und authentischen Hörens**

Handlungsanweisung

Du hörst jetzt Sätze zu der Geschichte „Gerda und Heinz“.

Wenn der Satz richtig ist, rufst du richtig und klatschst in die Hände.

Wenn der Satz falsch ist, rufst du falsch und klatschst dabei auf die Knie.

1. Richtig oder falsch?

Eines Tages konnte Gerda ihre Kleider nicht mehr leiden. falsch
Eines Tages konnte Gerda ihre Puppen nicht mehr leiden.

Sie bastelte sich ein Püppchen. falsch
Sie bastelte sich ein Männchen.

Das Männchen nannte sie Franz. falsch
Das Männchen nannte sie Heinz.

Heinz war sehr schön. richtig

Heinz konnte sogar lachen. richtig

Gerda nahm Heinz mit in die Badewanne. falsch
Gerda nahm Heinz mit ins Bett.

Bald konnte Heinz schon fast alleine laufen. richtig

Einmal hat er Gerda ins Bein gebissen. falsch
Einmal hat er Gerda ins Bein gezwickt.

Einmal hat er Gerda alles weggegessen. richtig

Einmal hat zu Gerda blöde Kuh gesagt. falsch
Einmal hat zu Gerda blöde Gans gesagt.

Eines Tages Gerda hat Heinz rausgeschmissen. richtig

Heinz hat danach noch dreimal geklingelt. falsch
Heinz hat danach noch einmal geklingelt.

Und hat Gerda ihm aufgemacht?

2. Wörter heraus hören: „Dienstag“ und „Donnerstag“!

Lernziele

- **Training des selektiven Hörens, der Konzentration und der Reaktionsfähigkeit**

Handlungsanweisung

Du hörst jetzt eine Geschichte zu „Gerda und Heinz“. Du bekommst eine blaue und eine rote Karte. Immer wenn du das Wort „Dienstag“ hörst, hältst du die blaue Karte hoch. Immer wenn du das Wort „Donnerstag“ hörst, hältst du die rote Karte hoch.

Ein besonderer Dienstag

Es war an einem Donnerstag. Nein, an einem Dienstag. An diesem Dienstag klingelte ein Männchen um 8 Uhr an Gerdas Tür. Gerda war noch zu Hause, weil sie dienstags erst zur zweiten Stunde Schule hat. An einem Donnerstag wäre Gerda gar nicht mehr da gewesen. Also, an diesem Dienstagmorgen sagte das Männchen: „Ich heiße Günter und bin der Bruder von Heinz. Darf ich auch bei dir wohnen?“ „Nein“, sagte Gerda. „Das kann gar nicht sein. Ich habe dich nicht gebastelt.“ Da stand plötzlich Heinz hinter ihr. „Bitte, liebe Gerda, du bist fast immer in der Schule. Am Montag, am Dienstag, am Mittwoch, am Donnerstag und am Freitag. Da bin ich immer so allein. Lass den Günter doch herein.“ „Nein, nein, das kommt nicht in Frage“, sagte Gerda, „zwei von eurer Sorte halte ich nicht aus. Soll ich mich jeden Tag ärgern? Am Montag, am Dienstag, am Mittwoch, am Donnerstag, am Freitag? Und am Wochenende den ganzen Tag?“ Sie schlug dem Günter die Tür vor der Nase zu. Doch Heinz und Günter waren schlau. An diesem Dienstag warteten sie bis Gerda zur Schule gegangen war. Um 9 Uhr ließ Heinz den Günter ins Haus. Die beiden machten den ganzen Dienstagvormittag Blödsinn. Am Mittag ließ Heinz den Günter wieder raus. Am Mittwoch ist er nicht gekommen. Am Donnerstag kam er dann schon um acht. Gerda wunderte sich am Dienstag, als sie von der Schule kam, dass all ihre Kleider auf dem Bett lagen. Am Donnerstag waren ihre ganzen Malblätter vollgekritzelt. „So viel Unordnung kann der Heinz doch alleine gar nicht machen“, dachte sie.

Lösung: 10 x Dienstag/ 6 x Donnerstag

Zusatzfrage: Wie heißen die beiden Tage am Wochenende?

3. Wie heißt das Wort richtig?

Lernziele

- **Training des differenzierten detailorientierten Hörens auf der Ebene der Klanggestalt**

Handlungsanweisung

Du hörst jetzt Sätze aus der Geschichte. Aber aufgepasst, ein Wort ist falsch. Sprich dieses Wort richtig. Danach lese ich das ganze Wort und den ganzen Satz noch einmal vor.

Gerda bastelt sich ein Kännchen.

Männchen

Gerda bastelt sich ein Männchen.

Das Männchen heißt Freinz.

Heinz

Das Männchen heißt Heinz.

Gerda gab sich große Kühe.

Mühe

Gerda gab sich große Mühe.

Heinz konnte sogar raufen.

laufen

Heinz konnte sogar laufen.

Gerda nahm Heinz mit ins Fett.

Bett

Gerda nahm Heinz mit ins Bett.

Sie erzählte ihm sogar Gefichten.

Geschichten

Sie erzählte ihm sogar Geschichten.

An einem Sonntag ging Gerda mit Heinz sparieren.

spazieren

An einem Sonntag ging Gerda mit Heiz spazieren.

Heinz konnte fast alleine saufen.

laufen

Heinz konnte fast alleine laufen.

Am letzten Dienstag hat Heinz Gerda alles weggesessen.

weggegessen.

Am Dienstag hat Heinz Gerda alles weggegessen.

Als Heinz noch einmal schlingelt, hat Gerda nicht mehr aufgemacht.

klingelt

Als Heinz noch einmal klingelt, hat Gerda nicht mehr aufgemacht.

4. Was reimt sich?

Lernziele

- **Training des differenzierten detailorientierten Hörens;**
- **Wahrnehmung analoger Klanggestalten**

Handlungsanweisung

Heinz ärgert Gerda. Er zwickt ihr mit einer Wäscheklammer in das Bein.

Du hörst jetzt das Gedicht „Zwicke zwacke“.

Nimm eine Wäscheklammer und zwicke die Figur (nächste Seite) an der richtigen Stelle.

Beispiel: Deine Lehrerin oder dein Partner sagt:

„Zwicke Zwein – zwick in das ...?“

Du antwortest und sagst: „ ... in das **Bein**.“

zwicke zwein, in das Bein

Jürgen Spohn

zwicke zwein	(in das Bein)
zwicke zwie	(in das Knie)
zwicke zwarm	(in den Arm)
zwicke zwauch	(in den Bauch)
zwicke zwand	(in die Hand)
zwicke zwacke	(in die Backe)
zwicke zwals	(in den Hals)
zwicke Zwase	(in die Nase)
zwicke zwo	(in den Po)
zwicke zwinger	(in den Finger)
zwicke zwopf	(in den Kopf)

Vgl. Belke, Gerlind (Hrsg.): Mit Sprache(n) spielen. 2007, S. 34

Anmerkung: Die Übung kann entsprechend variiert werden, in dem nicht alle Körperteile benannt werden. Weitere Körperteile lassen sich hinzunehmen.

Klebe die Figur auf Karton. Schneide die Figur aus.

